

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für  
Wirtschaftsförderung und Beschäftigung am 30.09.2004**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Wappensaal  
**Zeit:** 15:30 Uhr bis 18:15 Uhr  
**Beschlussfähigkeit:** vom Vorsitzenden festgestellt  
**Tagesordnung:** Tagesordnung wurde bestätigt  
**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

## **Tagesordnung**

1. Bestellung eines Protokollführers  
Vorlage: IV/2004/04377
2. Antrag der Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE Konzeption zur Errichtung eines Beteiligungsfonds  
verwiesene Vorlage aus der 2. öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.08.04  
Vorlage: IV/2004/04315
3. Antrag der Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE zur Konzeption zur Ausgliederung der Wirtschaftsförderung hin zur Bildung einer eigenen Wirtschaftsförderungsgesellschaft  
verwiesene Vorlage aus der 2. öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.08.04  
Vorlage: IV/2004/04314  
- Ausführungen Herr Dr. Bratzke (ISW), Frau Oberbürgermeisterin Häußler und Herr Dr. Franke (FB 80) -
4. Chemieinitiative  
- Ausführungen Herr Dr. Bratzke (ISW) -
5. Zuschuss der Stadt Halle an den Verein "Sachsen-Anhalt Medien" e. V.  
zur Beauftragung und Durchführung von medienrelevanten Events  
- Information durch Frau Oberbürgermeisterin Häußler -
6. Anregungen/Anfragen
7. Mitteilungen  
- Mitteilung des FB 80 über die Ansiedlung eines Call-Centers

### **zu 1      Bestellung eines Protokollführers Vorlage: IV/2004/04377**

---

#### **Abstimmungsergebnis:**

10 Jastimmen  
0 Neinstimmen  
0 Stimmenthaltungen

einstimmig zugestimmt

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung bestellt zu seinem Protokollführer Herrn Sven Müller und als seinen Stellvertreter Herrn Uwe Kamprath.

**zu 2      Antrag der Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE Konzeption zur  
Errichtung eines Beteiligungsfonds  
Verwiesen Vorlage aus der 2. Öffentlichen Sitzung des Stadtrates  
vom 25.08.04  
Vorlage: IV/2004/04315**

---

Stellungnahme von Herrn Prof. Schuh:

Prof. Schuh begründete nochmals die Notwendigkeit eines solchen Fonds.

Antwort der Verwaltung:

Angesichts der Eigenkapitalschwäche der Unternehmen wäre ein solcher Fonds sinnvoll. Jedoch gibt es für eine Beteiligung der Stadt Halle im Stadthaushalt erstens keinen Spielraum und zweitens ist eine solche wettbewerbsrechtlich nicht zulässig

Stellungnahme von Herrn Prof. Schuh:

Herr Prof. Schuh konkretisierte seine Anfrage dahingehend, dass nicht die Stadt dem Fonds Mittel bereitstellen soll, sondern vielmehr die Errichtung eines solchen organisieren soll.

Stellungnahme von Herrn Dr. Schädlich (isw):

Die Errichtung eines solchen Fonds ist für die Stadt grundsätzlich möglich und erwünscht, jedoch konzeptionell noch abzuklären.

Stellungnahme von Frau Oberbürgermeisterin Häußler:

Um die Diskussion über die Errichtung eines derartigen Fonds zu verbessern, sollte ein Institut beauftragt werden, dessen Möglichkeiten und Chancen zu analysieren. Es sollten innerhalb dieser Analyse Gespräche mit potentiellen Einlegern für einen solchen Fonds geführt werden.

Antrag von Herrn Heft (PDS):

Herr Heft stellte den Antrag, die Diskussion an dieser Stelle abzubrechen und dieses Thema nach Vorlage der Analyse wieder auf die Tagesordnung zu setzen.

**Abstimmungsergebnis zum Antrag von Herrn Heft:**

10 Jastimmen

0 Neinstimmen

0 Stimmenthaltungen

einstimmig zugestimmt

**Beschluss:**

Das Thema wird nach Vorlage der Analyse erneut auf die Tagesordnung gesetzt. Der Antrag wird vertagt.

- zu 3      Antrag der Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE zur Konzeption zur Ausgliederung der Wirtschaftsförderung hin zur Bildung einer eigenen Wirtschaftsförderungsgesellschaft**  
**verwiesene Vorlage aus der 2. Öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.08.04**  
**Vorlage: IV/2004/04314**  
**- Ausführungen Herr Dr. Bratzke (ISW), Frau Oberbürgermeisterin Häußler und Herr Dr. Franke (FB 80) -**
- 

Stellungnahme von Frau Oberbürgermeisterin Häußler:

Die im Antrag formulierte Forderung wird in der Stadtverwaltung bereits praktiziert. Ein entsprechendes Gutachten wird gerade erarbeitet.

Ausführungen durch Herrn Dr. Franke (FB 80):

Herr Dr. Franke erläuterte die strategische Leitlinie der Wirtschaftsförderung und die möglichen Varianten der Ausgliederung der Wirtschaftsförderung.

Dr. Franke stellte ebenso den Beirat vor, der den Ausgliederungsprozess begleiten soll.

Ausführungen durch Herrn Dr. Schädlich (isw):

Herr Dr. Schädlich stellte den Ausgangspunkt und das methodische Vorgehen seines Gutachtens dar. Als Termin nannte er für einen ersten Zwischenstand Ende Oktober bzw. den Januar für die endgültige Konzeptvorlage.

Antrag von Herrn El-Khalil (CDU):

Der Punkt sollte wieder auf die Tagesordnung gesetzt werden sobald das Gutachten fertig gestellt wurde.

#### **Abstimmungsergebnis zum Antrag von Herrn El-Khalil:**

10 Jastimmen  
0 Neinstimmen  
0 Stimmenthaltungen

einstimmig zugestimmt

#### **Beschluss:**

Das Thema wird nach Vorlage des Gutachtens erneut auf die Tagesordnung gesetzt. Der Antrag wird vertagt.

- zu 4      Chemieinitiative**  
**- Ausführungen Herr Dr. Bratzke (ISW) -**
- 

Ausführungen durch Herrn Dr. Bratzke (isw):

Herr Bratzke stellte Möglichkeiten dar, inwiefern die Stadt Halle von der sie umgebenden Chemie profitieren könnte und ging auf die Bedeutung der Chemieinitiative dafür ein.

Ausführungen durch Frau Oberbürgermeisterin Häußler:  
Frau Häußler sprach die historische Stellung Halles als Humankapitalgeber für die Chemiebetriebe an. Des Weiteren kritisierte sie die Entscheidungen der Landesregierung bezüglich der Ingenieurwissenschaften an der Universität.

Ausführungen durch Herrn Dr. Franke (FB 80):  
In der nachfolgenden Diskussion stellte Herr Dr. Franke die Zielstellung der Wirtschaftsförderung für den Bereich der chemischen Industrie dar und forderte, dass alle Beteiligten in Politik, Verwaltung und Wirtschaft dazu beitragen sollten, dass Halle von der sie umgebenden Chemieindustrie noch mehr profitieren kann. Insbesondere ging er dabei auf die Notwendigkeit ein, auf Parteiebene im Sinne Halles auf die Landesregierung einzuwirken.

**Zu 5      Zuschuss der Stadt Halle an den Verein "Sachsen-Anhalt Medien" e. V.  
zur Beauftragung und Durchführung von medienrelevanten Events  
- Information durch Frau Oberbürgermeisterin Häußler -**

---

Ausführungen und Anfrage von Frau Oberbürgermeisterin Häußler:  
Frau Häußler verdeutlichte nochmals die Notwendigkeit der Mittelbereitstellung. Im Anschluss wurde über die Bewilligung des Zuschusses abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis über die Bewilligung des Zuschusses:**

10 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Stimmenenthaltungen

einstimmig zugestimmt

**Beschluss:**

Der Zuschuss wird bewilligt.

**Zu 6      Anregungen/Anfragen**

---

Anfrage von Frau Prof. Vent (MitBürger):  
Im WIP Halle wurde für die Firma Probiodrug ein bebautes Grundstück reserviert. Zum 30.6.2004 sollte sich das Unternehmen für dessen Kauf entscheiden. Wie ist der aktuelle Stand?

Antwort durch Herrn Dr. Franke (FB 80):  
Die Firma Probiodrug hat die Option eingelöst und wird im Jahr 2004 die Verkaufmodalitäten klären und plant, im Jahr 2005 mit der Sanierung der Immobilie zu beginnen.

Nachfrage von Frau Prof. Vent (MitBürger):

Die denkmalgeschützte Immobilie würde ihrer Kenntnis nach auch von der Baufirma Atelierbau saniert werden, die jedoch durch den Vorzug der Firma Probiodrug nicht tätig werden kann. Sie bittet daher, durch die Wirtschaftsförderung der Firma Probiodrug eine andere Immobilie anzubieten und schlug vor, dass von der Stadtverwaltung ein Treffen mit 2 ihr bekannten Architekten und Vertretern der Firma organisiert werden könnte, bei dem der Firma Alternativen angeboten werden.

Antwort durch Herrn Dr. Franke (FB 80):

Die Wirtschaftsförderung steht in intensivem Kontakt zur besagten Firma und schätzt ein, dass zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund eines immens wichtigen Patenverkaufs und der damit verbundenen strategischen Neuausrichtung des Unternehmens, die Verantwortlichen nicht an einem Gespräch über oben genannte Problematik interessiert sind.

Anfrage von Herrn Heft (PDS):

Wie ist der Stand der Ansiedlung im Bereich Thüringer Strasse und könnte sich diese Ansiedlung negativ auf vorhandene Apotheken auswirken?

Antwort durch Herrn Dr. Franke (FB 80):

Ein Baufortschritt erfolgt täglich. Es sind nur noch einige genehmigungsrechtliche Fragen zu klären.

Negative Auswirkungen sind nur bedingt zu erwarten. In Halle existieren 85 Apotheken. Es wird davon ausgegangen, dass ein Überhang von ca. 30 % besteht.

Nach Brancheneinschätzungen werden nur ca. 8 % des Apothekenumsatzes demnächst über den Internetversandhandel abgewickelt. Die angesiedelte Firma agiert deutschlandweit, daher ist nicht mit negativen Folgen speziell für die Stadt Halle zu rechnen.

## **zu 7        Mitteilungen** **- Mitteilung des FB 80 über die Ansiedlung eines Call-Centers**

---

Ausführungen Herr Dr. Franke (FB 80):

Es erfolgte eine Mitteilung des FB 80 über die Ansiedlung eines Call-Centers mit 100-150 Beschäftigten. Weiterhin konnte ein gutes Resümee von der Präsentation des Standorts Halle auf der DIMA gezogen werden.

Es wurde durch Dr. Franke vorgeschlagen, ab sofort für den WBA einen kurzen Pressespiegel zusammenzustellen. Der Vorschlag fand breite Zustimmung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.04.08

---

Uwe Kamprath  
Protokollführer

---

Milad El-Khalil  
Ausschussvorsitzender